

vom Kapitalismus zum Sozialismus in der Welt. Diese großartigen Erfolge sind das Ergebnis der schöpferischen Anwendung der Leninischen Strategie und Taktik durch die kommunistischen und Arbeiterparteien unter den Bedingungen des Klassenkampfes im 20. Jahrhundert, wobei sich gerade gegenwärtig, zum Ausgang dieses Jahrhunderts, der Klassenkampf zwischen Sozialismus und Kapitalismus durch die reaktionären Machenschaften der aggressivsten Kräfte des Imperialismus verschärft.

**Verwirklichung  
der führenden  
Rolle der Partei**

Besonders bedeutsam ist die historische Leistung W. I. Lenins als Schöpfer der Lehre von der Partei neuen Typs. Diese Lehre war und ist ein Eckpfeiler der Theorie und Praxis der sozialistischen Revolution und der Errichtung der kommunistischen Gesellschaft. Die Arbeiterklasse kann ihre historische Mission, die politische Macht zu erobern, nur durch den politisch-ideologischen und organisierenden Einfluß der Partei erfüllen. Und sie kann ihre Macht nur dann erfolgreich ausüben, um die gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend zu verändern, wenn sie über eine erfahrene marxistisch-leninistische Partei verfügt, die fähig ist, die gesellschaftlichen Prozesse politisch zu leiten.

Die entscheidende Bedingung für den Sieg der sozialistischen Revolution und ihren weiteren erfolgreichen Verlauf in der DDR war und bleibt die Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei, einer Partei Leninschen Typs. Als der „bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes“<sup>1</sup> vereint unsere marxistisch-leninistische Partei die revolutionäre Bewegung mit der revolutionären Theorie. Ganz im Leninschen Sinne drückt sie in ihrer Tätigkeit die führende Rolle der Arbeiterklasse am umfassendsten und konsequentesten aus.

**Schöpferische  
Anwendung von  
Lenins Lehren**

Die Arbeiterklasse der DDR verfügt in Gestalt der SED über eine marxistisch-leninistische Kampfpartei, die in jeder Situation ihre Fähigkeit bewiesen hat, die Gesellschaft wissenschaftlich zu führen. In allen Abschnitten der sozialistischen Revolution in der DDR war unsere Entwicklung durch Treue zum Sozialismus, konsequente An eignung der Ideen unserer Klassiker, bewußte und schöpferische Anwendung der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus gekennzeichnet.

Unsere Partei wandte, wie der Generalsekretär des ZK unserer Partei, Genosse Erich Honecker, feststellte, „... stets die marxistisch-leninistische Revolutionstheorie auf die konkreten Bedingungen unseres Landes an. Sie zog die Erfahrungen der KPdSU und der anderen Bruderparteien zu Rate. Auf Grund dessen war sie imstande, die Arbeiterklasse unseres Landes zur Errichtung und Ausübung ihrer politischen Herrschaft zu befähigen“<sup>2</sup>.

Vergleichen wir die Tatsachen des erfolgreichen sozialistischen und kommunistischen Aufbaus in der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft mit den Prognosen und Auslegungen bürgerlicher Ideologen, so tritt der ideologische Bankrott ebenso wie die geistige Dürftigkeit dieser bürgerlichen Theorien offen zutage. Zunächst, in den ersten Jahren der Sowjetmacht, hieß es in der Lesart bürgerlicher Propagandisten, der Leninismus sei eine „spezifisch russische Angelegenheit“. Nachdem der Sozialismus nach Beendigung des zweiten Weltkrieges von der Arbeiterklasse anderer